



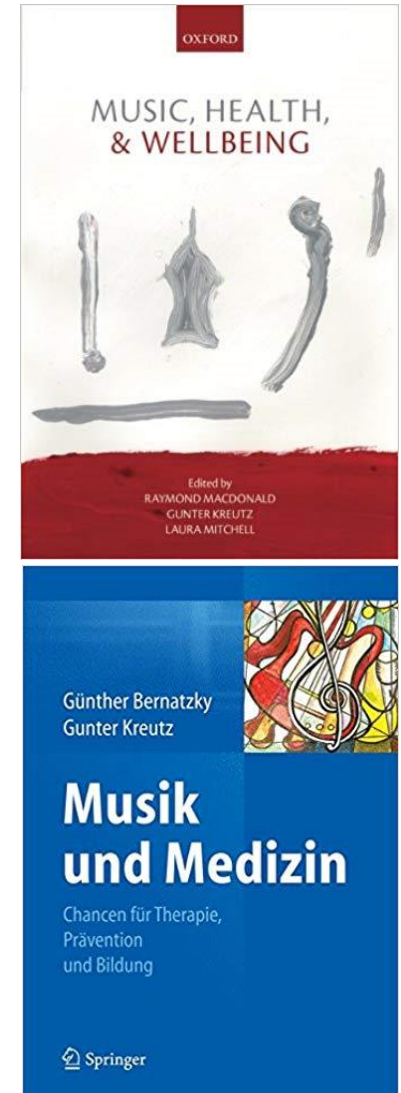
Effekte des Musikmachens auf Gesundheit und kulturelle Teilhabe von Kindern und Jugendlichen

**Gunter Kreutz
Carl von Ossietzky University
Oldenburg**

Fachkonferenz PROQUA „Kultur macht stark“, 05. Juni 2019, Hamburg

Hintergrund

- Musizieren, Singen und Tanzen als Strategien für mehr Wohlbefinden und Gesundheit (Bernatzky & Kreutz, 2015; McDonald, Kreutz & Mitchell, 2012)
- Kinder erwerben musikalische Kompetenzen unabhängig von ihrem kulturellen Umfeld und sie erwerben kulturspezifisches musikalisches Wissen (Cross, 2003; Trippett, 2012)



Modell kultureller Integration

*Wissens-
bestände
erkennen
und nutzen*

Musikalische Praxen und
Wissen aus den
Herkunftskulturen

Musikalische Praxen und
Lernangebote der
aufnehmenden Kultur

*Musiklernen
ermöglichen*

*Gemeinsames Musiklernen in integrativen
Kontexten*

*Transfer-
effekte*

**Sprachnahe kognitive
Kompetenzen**

**Emotionale und
psychosoziale
Kompetenzen**

Integration

Künstlerisch-kreative
Kompetenzen

*Kulturelle Integration und individuelle
Eingliederungsprozesse stärken*



The influence of musical training on acculturation processes in migrant children

Emily Frankenberg, Kirsten Fries, E Kamala Friedrich, Ingo Roden, Gunter Kreutz and Stephan Bongard

Wissens- bestände erkennen und nutzen

Musiklernen ermöglichen

Transfer- effekte

Integration

- Kulturelle Orientierungen von Kindern der 3. bis 4. Klasse mit Migrationshintergrund;
- Vergleich zwischen Kindern im JeKi-Programm mit Kindern ohne schulbasierten Instrumentalunterricht;
- Mehrzahl der Kinder mit türkischer (30%) oder russischer/ukrainischer Abstammung (24%)
- Frankfurter Fragebogen zur Akkulturation von Kindern (FRAKK-K);
- JeKi-Kinder erhielten 1,5 Jahre Instrumentalunterricht in Kleingruppen an ihren Grundschulen;
- Vorläuferstudien legen nahe, dass musikalisch-kulturelles Lernen geeignet ist, Stereotype und Vorurteile zu reduzieren;
- Nur wenige Erkenntnisse über kulturelle Orientierung und Integration.

The influence of musical training on acculturation processes in migrant children

Emily Frankenberg, Kirsten Fries, E Kamala Friedrich, Ingo Roden, Gunter Kreutz and Stephan Bongard

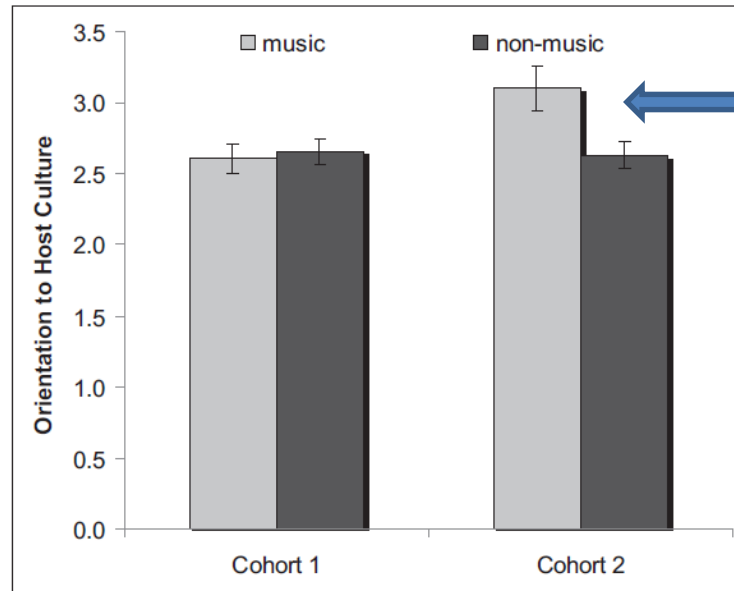
**Wissens-
bestände
erkennen
und nutzen**

- **Hypothese:** Orientierung zur gastgebenden Kultur wächst mit den musikalischen Erfahrungen;

**Musiklernen
ermöglichen**

**Transfer-
effekte**

Integration



**Musikkinder
orientieren sich
nach 1,5 Jahren
Instrumental-
unterricht verstärkt
an der
gastgebenden
Kultur - und zwar
unbeeinflusst von
der allgemeinen
Integration im
Klassenzimmer**

Figure 1. Mean C-Host scores for the music and non-music groups in Cohorts 1 and 2 at T2, controlling for C-Host at T1, sex and choir membership
C-Host: Orientation to host culture; Music: Music programme participation.

Probleme und Chancen

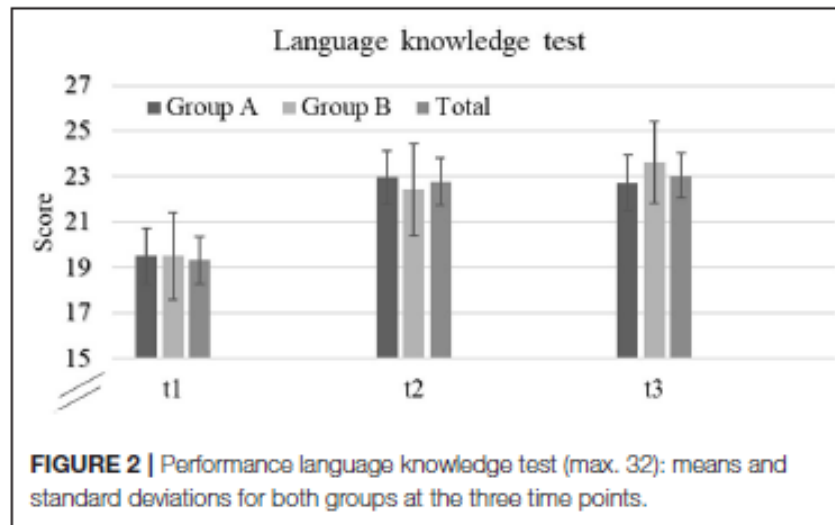
*Wissens-
bestände
erkennen
und nutzen*

*Musiklernen
ermöglichen*

*Transfer-
effekte*

Integration

- **Problem:** Musiklernen mit Inhalten der Herkunftskulturen oftmals nur in Ausnahmefällen möglich;
- **Chance:** Lieder als Strategie zum Zweitspracherwerb:



*Lied- und
sprachbasierte
Lernstrategien
ähnlich effektiv bei
Kindern mit
Fluchterfahrungen*

**Combining Song—And
Speech-Based Language Teaching:
An Intervention With Recently
Migrated Children**

Methodische Probleme

*Wissens-
bestände
erkennen
und nutzen*

***Musiklernen
ermöglichen***

*Transfer-
effekte*

Integration

- Kinder mit Fluchterfahrung aufgrund fehlender Sprachkenntnisse von quantitativen Forschungsansätzen nahezu ausgeschlossen;
- Grundschulen (z.B. in Niedersachsen) **unterrichten Musik in hohem Maße fachfremd** und mit entsprechend **geringen fachpraktischen Anteilen**;
- Grundschulen auf Unterstützung zur Integration von Kindern mit Fluchterfahrung angewiesen; Fokus auf (temporäre) Sprachlernklassen als primäre Akkulturationsmaßnahme.

Transfereffekte sind real

Wissens-
bestände
erkennen
und nutzen

Musiklernen
ermöglichen

Transfer-
effekte

Integration

When the music's over. Does music skill transfer to children's and young adolescents' cognitive and academic skills? A meta-analysis

Giovanni Sala*, Fernand Gobet

Educational Research Review

- Autoren stellen einen moderaten Effekt von Musiklernen auf Intelligenz ($d = .35$) von Kindern fest;
- **Zahlreiche, von den Autoren teils unberücksichtigte Studien legen langfristige und nachhaltige Effekte auf kognitive, sozial-emotionale und viele weitere Prozesse einschließlich der Hirngesundheit nahe!**

Familiales Musizieren wirkt langfristig auf *prosoziales Verhalten*

Wissens-
bestände
erkennen
und nutzen

Musiklernen
ermöglichen

Transfer-
effekte

Integration

	(1) Fixed effects	(2) Random effects	(3) Fixed effects	(4) Random effects	(5) Random effects
Time 2 (Reference: Time 1)	0.01 (0.012)	0.013 (0.012)	0.031 (0.018)	0.024 (0.013)	0.020 (0.013)
Time 3 (Reference: Time 1)	0.053 (0.018)	0.047** (0.017)	0.057** (0.021)	0.068*** (0.018)	0.063** (0.018)
Time 4 (Reference: Time 1)	0.050 (0.034)	0.032 (0.032)	0.060* (0.025)	0.063*** (0.033)	0.056 (0.033)
Familial activity					
Singing or Playing Musical Instruments	0.024*** (0.007)	0.038*** (0.006)	0.013 (0.008)	0.025*** (0.006)	0.022** (0.006)
Reading Books and Storytelling	—	—	0.016* (0.011)	0.015** (0.008)	0.016** (0.008)
Shopping	—	—	0.040*** (0.007)	0.041** (0.005)	0.038** (0.005)
Covariates					
Girls (Reference: Boys)	—	—	—	—	0.079*** (0.016)
Parental Education	—	—	—	—	-0.016 (0.020)
Household Net Income	—	—	—	—	0.0001 (0.000)
Constant	1.516*** (0.024)	1.477*** (0.020)	1.314*** (0.048)	1.292*** (0.0298)	1.17*** (0.043)
Observations	2097	2097	2097	2097	2097
Within R ²	0.01	0.03	0.02	0.02	0.02
Between R ²	0.04	0.06	0.03	0.05	0.07
Overall R ²	0.03	0.05	0.03	0.04	0.06

Note. Standard errors are in parentheses.

*p < .05; **p < .01; ***p < .001.

Wissens-
bestände
erkennen
und nutzen

Musiklernen
ermöglichen

Transfer-
effekte

Integration

- *Die internationale Forschungsliteratur verweist auf Potenziale von Kunst, Musik und kulturellem Lernen für die Integration;*
- *Kulturelles Bildungssystem auf Identifikation und Selektion von Talenten ausgerichtet;*
- *Sozial-emotionale und gesundheitliche Aspekte musikalischer Bildung nicht auf der bildungspolitischen Agenda für Kindergärten und Grundschulen;*
- *Der Weg zu einer politischen Willensbildung, die musikalische Lernangebote als Strategien zur Integration aufgreift und migrierten Kindern und Familien Wege zu den Kulturen ihrer Herkunft und ihres Gastlandes, scheint von wissenschaftlicher Seite geebnet.*

Handlungsbedarfe

*Wissens-
bestände
erkennen
und nutzen*

Musikverbände: Mehr Förderung von Initiativen zur Integration von Kindern und Familien aus nichtdeutschen Herkunftsländern durch aufsuchende Angebote;

*Musiklernen
ermöglichen*

Kindergärten und Grundschulen: Mehr Musikpraxis für alle Kinder; mehr Fachunterricht Musik mit größeren Anteilen von Musik aus außereuropäischen Kulturen;

*Transfer-
effekte*

Jugendliche: Adäquate, zielgruppenorientierte Musik- und Tanzangebote, ergänzend zu Sport und anderen Freizeitangeboten;

Integration

Forschung: Systematische Analyse der Chancen und Barrieren integrativer musikpädagogischer Arbeit; Entwicklung bedarfsgerechter Modelle für eine auf langfristige Integrationsprozesse ausgerichtete strukturelle Förderung.

Vielen Dank!

There is still a lot to learn!

